

Müller Extra.
Eltville.

Asbach, Alraft

alter deutscher
Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntag: Illustrierte Ausgabe
Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

1. Vierteljahr	mit	Mk. 9.-
2. Vierteljahr	mit	3.-
3. Vierteljahr	mit	1.80
4. Vierteljahr	mit	3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.
Tägliche Nummern 10 Pfg.

Verlags- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklametexte nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.-. Einmalige
Anträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Aannahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Anzeigen-
Expeditionen. Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.
Für Aufnahme an bestimmten vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 74.

Donnerstag, 15. März 1917.

51. Jahrgang.

Gesellschaft und Kurleben.

Dem Herrn Bankier und Vizekonsul
Herrn Witz hier ist in Anerkennung seiner Ver-
dienste bei Unterbringung der Kriegsanleihen das Ver-
dienstkreuz für Kriegshilfe verliehen.

Engeloffene Offiziere und Offiziersdamen:
Herrn Bülter mit Gattin (Trier), Frau Major Bullrich
(Trier), Ltn. Fischer, Ltn. Geiger (Spandau), Offiz. Graf
Hardenberg, Oberltm. Heuhne, Frau Rittm. Huby,
Hauptm. Oberstltm. von Hruschka, Oberst von
Kraatz mit Gattin (Hanau), Major von Kraatz
(Kassel), Frau Major Langemack (Aachen),
Hauptm. Lotan, Frau Hauptm. Luser (Beuel), Kriegs-
rat Neumann mit Gattin (Allenstein), Oberstltm.
Neumann mit Gattin, Oberstltm. Pempel (Berlin), Ltn.
Pempel, Ltn. Taist (Freiburg), Offiz. Thiem
(Freiburg), Rittm. Reg.-Rat Wiesmann mit Gattin
(Freiburg).

Das Neueste aus Wiesbaden.

An der Zeichnung auf die 6. Kriegsanleihe
haben sich wie in bisheriger Weise beteiligt: Die
Nassauische Landesbank mit 5 Millionen Mark, die
Nassauische Sparkasse mit 20 Millionen Mark, der
Verband des Regierungsbezirks Wiesbaden mit
5 Millionen Mark.

Erleichterungen für die Zeichnung auf die Kriegs-
anleihe bei der Nassauischen Landesbank und Nassau-
ischen Sparkasse. In Rücksicht darauf, dass es als eine
Pflicht für jedermann zu betrachten ist, sich
möglichst an der Kriegsanleihe zu beteiligen, hat
die Direktion der Nassauischen Landesbank Einrich-
tungen getroffen, die eine solche Beteiligung möglichst
erleichtern sollen. Neben den Kapitalisten sind es in
der Zeichnung tätig mitzuwirken. Die Nassauische
Landesbank verzichtet in solchen Fällen auf Einhaltung
des Kündigungsfrist, falls die Zeichnung bei einer ihrer
Filialen oder den Kommissaren und Vertretern der
Landesbank auf Grund des Sparkassenbuches geschieht.
Der Zins zum Tag an Zinsen verloren geht und zwar
nicht über ein Sparguthaben oder über bare
Geldmittel, welche aber in absehbarer Zeit zu er-
warten sind, werden Darlehen gegen Verpfändung von
Hypotheken, die von der Nassauischen Sparkasse be-
zogen werden können, zu dem Zinssatz der Darlehens-
kreditungen zu dem Vorzugszinssatz von 5% ge-
setzt. Liegen können Hypothekengelder zum Zweck
der Zeichnung nicht zur Verfügung gestellt werden, da
das normale Hypothekenkreditbedürfnis be-
friedigt werden müssen. Die Nassauische Landes-
bank nimmt die Kriegsanleihen unentgeltlich bis 31. De-
zember 1919 in Verwahrung und Verwaltung (Hinter-
halt) und hat die Zinsscheine sämtlicher Kriegs-
anleihen ebenfalls unentgeltlich bei ihren 200 Kassen ein.

Heute

beginnt für uns Daheimgebliebenen von neuem
die Möglichkeit, unsern Brüdern und Söhnen
im Felde zu helfen und das siegreiche Ende
des Krieges zu beschleunigen!

Verwandelt Euer Geld in U-Boote,

in Stacheldraht, in Geschütze und Granaten,
in Maschinengewehre und Patronen,
und Ihr erhaltet dadurch das
Leben unser Helden
an der Front!

Es gilt, unsern Feinden
durch das Anleihe-Ergebnis zu beweisen,
dass Deutschlands wirtschaftliche Kraft ungeschwächt ist,
damit sie den Mut und die Hoffnung verlieren,
uns jemals niedergzingen
zu können!

Leihe jeder, soviel er kann, dem Vaterlande, jeder nach
seinen Kräften: der Reiche viel, der Ärmere
weniger; fehlen darf keiner!

Auf zur Zeichnung der
6. Kriegsanleihe!

Über die neueingeführte Kriegsanleihe-Ver-
sicherung, durch die dem einzelnen Zeichner die
Möglichkeit geboten wird, ohne augenblickliche Mehr-
aufwendung den fünffachen Betrag zu zeichnen, wird
noch ausführlich berichtet werden.

Kammersängerin Hermine Bosetti von der
Münchener Hofoper beginnt heute Donnerstag ihr
kurzes, für zwei Abende berechnetes Gastspiel als
Violetta in Verdis Oper „La Traviata“. In den

weiteren Hauptpartien sind Frä. Rose (Flora) und die
Herrn Scherer (Alfred Germont), Haas (Gaston), von
Schenck (Baron Douphal), Eckard (Marquis von
Aubigne), Rehkopf (Dr. Grenvil) beschäftigt. Den
George Germont singt an Stelle des beurlaubten Herrn
Geisse-Winkel Herr Josef Groenen von der Königl.
Oper in Berlin. Die Aufführung findet im Abonne-
ment D statt und beginnt um 7 Uhr.

Wer keine Kriegsanleihe zeichnet, hilft unsern Feinden.

Ein Lichtenstein-Abend findet heute Donnerstag
im Kasinoaal statt. Herr Lichtenstein und seine
Gattin, die beide hier aus der Zeit ihrer Mitgliedschaft
am Hoftheater einen so grossen Freundeskreis haben,
werden Vorträge von Solis und Duetten aus den be-
kanntesten Operetten bringen. (Das Nähere in der
heutigen Anzeige.)

Rhein- und Taunus-Klub Wiesbaden. Die am
Sonntag stattgefundene dritte Hauptwanderung nahm
bei einer Beteiligung von über 50 Wanderfreunden
einen guten Verlauf. Namentlich der erste Teil der
Wanderung über Klarental-Mathildensborn-Seitzen-
hahn-Hähnchenskopf, Weisser Stein, Born zeigte den
Mitwandernden prächtige Winterbilder und herrliche
Winterlandschaften. An den heute Donnerstag statt-
findenden Lichtbildervortrag „Winterbilder
aus dem westlichen Taunusgebirge“ sei an dieser Stelle
nochmals erinnert. Beginn pünktlich 8¼ Uhr.

Verteilung der Hindenburgspende. Durch die
bereitwillige Abgabe von Speck aus den hiesigen Haus-
schlachtungen ist es dem Magistrat ermöglicht, in dieser
Woche erstmalig ein Pfund Speck an jeden der in
unserer Stadt beschäftigten Schwerstarbeiter auszu-
geben. Die betreffenden Mengen sind den in Frage
kommenden Betrieben zur Unterverteilung auf ihre
Schwerstarbeiter überwiesen worden. Beim gegen-
wärtigen Stande der Sammelstätigkeit kann damit ge-
rechnet werden, dass weitere Zuweisungen an die in
Betracht kommenden Arbeiterkreise stattfinden können.

Fern Andra, die bekannte Filmstarletten und
Filmschriftstellerin, weilt hier und wird heute Donnerstag
abend das Kinephontheater (Taunusstrasse 1) be-
suchen, um der Aufführung ihres Schauspiels „Der See
saiten schwingen nicht“ beizuwohnen. Die Künstlerin
spielt darin selbst die Hauptrolle. Die Vorstellung fängt
pünktlich um 8 Uhr an. Der Vorverkauf hat bereits be-
gonnen.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Kleine Nachrichten. ar. Die Stadt Torda in Ungarn
führt als erste die Beheizung von Privathaushalten durch
Erdgas ein.

Einer unserer namhaftesten Kunsthistoriker, der Pro-
fessor der Kunstgeschichte an der Berliner Universität
Geh. Rat Karl Frey, ist am Sonntag im 60. Lebens-
jahre gestorben.

Professor Ernst Häckel versendet eine Dank-
sagung, in der es u. a. heisst: „Besonders erfreut hat mich
beim Rückblick auf mein vielbewegtes Leben die rego Teil-
nahme so vieler denkender Menschen an meiner wissen-
schaftlichen Lebensarbeit, insbesondere an deren Aufgabe
der Reform unserer einheitlichen Weltanschauung auf
Grund der neuen Entwicklungslehren.“

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 3690.



S. GUTTMANN

DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION U. KLEIDERSTOFFE



Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Eigene Mass-Schneiderei

J. Hertz
Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Blusen, Unterröcke

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 13. März 1917.

Adam, Hr. Rent. m. Fr. u. Jungfer, Berlin
Andrae, Fr. m. Bed., Berlin
Bär, Hr., Frankfurt
de Bary, Fr., Antwerpen
Basch-Zachart, Fr., Berlin
Beck, Hr. Hotelbes., Eisenach
von Blankenberg, Hr. Rent., Kallenberg
Bornkam, Hr.,
Botsch, Fr. Dipl.-Ing., Hilden
Büler, Hr. Hauptm. m. Fr., Trier
Bullrich, Fr. Major m. Begl. Bonn
Charlier, Hr.,
Dietz, Fr., Berlin
Elmiche, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Berlin
Engelbrecht, Hr. Dr. med. m. Fr., Godesberg
Fischer, Hr. Leutnant
Friesse, Hr., Osnabrück
Fritsch, Fr., Berlin
Fulde, Hr. Redakteur, Köln
Geiger, Hr. Leutnant, Spandau
Geyer, Fr., Hannover
Gillmann, Hr. Berginsp., Mainz
Goralowski, Hr. Insp., Berlin
Grauer, Hr. Oberamtmann m. Fr., Seehausen
Gredel, Hr., Frankfurt
Grossmann, Hr. Kfm., Hamburg
Häppler, Hr. Kfm., Düsseldorf
Hahne, Hr. Kfm., Hannover
Hansen, Hr. Dir., Berlin
Graf von Hardenberg, Hr. Offizier
Heineke, Fr., Krummhübel
Herrmann, Fr. m. Töchtern u. Kinderfr., Köln-Kalk
Heuhne, Hr. Oberleutnant
Hiby, Fr. Rittmeister m. 3 Kindern, Kinderfr., Pfliegerin u. Amme m. Kind

Rose
Rose
Taunusstrasse 75
Pension Prinzessin Louise
Villa Bertha
Preussischer Hof
Zum Bären
Hotel Viktoria
Hotel Berg
Metropole u. Monopol
Margarethenhof
Wiesbadener Hof
Palast-Hotel
Rose
Grüner Wald
Nassauer Hof
Reichspost
Haus Kruse
Grüner Wald
Hotel Viktoria
Schwarzer Bock
Prinz Heinrich
Taunus-Hotel
Hessischer Hof
Fürstenhof
Schwarzer Bock
Palast-Hotel
Grüner Wald
Taunus-Hotel
Quisisana
Metropole u. Monopol
Köln-Kalk
Geisbergstr. 2
Nonnenhof
Pfliegerin u. Kaiserhof

Himpel, Hr. Leutnant
Höfing, Fr., Essen
Hoffmann, Fr., Frankfurt
Hohmann, Hr., Hilders
von Holst, Fr. Dr.
Honnef, Fr., Ludwigshafen
Hotz, Hr., Offenbach
von Hruschka, Hr. Oberleutnant
Hueho, Hr. Oberamtmann, Wendelstein
Johanny, Hr. Rechtsanwalt Dr., Berlin
Kaufmann, Hr. Dr. med.
von Kaufmann, Hr. Oberst m. Fr., Hanau
Keim, Fr. Fabr., Nürnberg
Kempert, Hr. Kfm. m. Tochter, Essen
Kisters, Hr. m. Fr., Düsseldorf
Koch, Fr. m. Begl., Hamburg
Kosowski, Fr. m. 2 Kindern, Gelsenkirchen
von Krantz-Keschlau, Hr. Major a. D., Kassel
Kraft, Fr.,
von Laer, Hr. Fahnenjunker
Lammers, Hr. Kfm., Düsseldorf
Lammers, Fr.,
Lammfrömm, Hr.,
Langemark, Fr. Major, Aachen
Launberger, Hr., Rohrbachgraben
Lechner, Fr., Stuttgart
Leimbach, Hr. m. Begl.
Lemmens, Hr., Uelenbruch
Letschert, Hr. m. Fr., Karlsruhe
Logan, Hr. Rittmeister
Lüster, Fr. Hauptm., Beuel
von Meer, Hr., Kaiserslautern
Meyer, Hr. Kfm., Köln
Meyerle, Hr. Fabr. Dr., Friedberg (Hess.)
Moll, Fr. Dr., Mannheim

Reichspost
Haus Oranienburg
Rhein-Hotel
Vater Rhein
Haus Wenden
Hotel Hühne
Zum Falken
Quisisana
Vier Jahreszeiten
Gasthof Krug
Prinz Heinrich
Nassauer Hof
Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Rose
Villa Mercedes
Geisbergstr. 11
Metropole u. Monopol
Friedrichstr. 31
Haus Wenden
Reichspost
Christl. Hospiz II
Vater Rhein
Haus Wenden
Münchener Hof
Goldenes Ross
Zum Falken
Wiesbadener Hof
Wiesbadener Hof
Privathotel Amshel
Weisses Ross
Schwarzer Bock
Nonnenhof
Grüner Wald
Rose

Müller, Fr., Bonn
Nath, Hr. Chemiker, Zürich
Neumana, Hr. Kriegsgerichtsrat m. Fr., Altona
Nielsen, Hr. Kfm., Bremen
Pelzaens, Hr. Oberleutnant m. Fr.,
Pempel, Hr. Oberleutnant, Berlin
Reinert, Fr. Lehrerin, Düppelweiler,
Reinhold, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Reissing, Hr. Fabr., Barmen
Richter, Hr. Dr. phil. m. Fr., Bergzabern
Riesner, Hr. Kfm., Würzburg
Rils, Fr., Aachen
Salzbrunn, Fr., Godesberg
Schewe, Hr., Berlin
Schmitz, Hr. Kfm. m. Fr., Ostfoden
Schwitzer, Hr. Leutnant
Sternberg, Hr. Kfm., Berlin
Stüb, Hr. Naumheim (Kr. Limburg)
Teist, Hr. Leutnant, Freiburg
Tellich, Hr. Aumühle
Tepfmann, Hr. Dr. Ing. h. c. m. Fr., Braunschweig
Tilgner, Hr. Offizier, Gosenheim
Wäthler, Fr. Dir. Prof. m. Tochter, Berlin
Weichmann, Fr., Berlin
Weil, Hr. Rent., Kiedrich
Wendt, Hr. Fabrikdr., Dr., Essen
Wiesmann, Hr. Reg.-Rat u. Rittm. m. Fr., Berlin
Wild, Fr., Berlin
Wingerath, Hr. Dir., Köln
Winkelmann, Hr. Hotelier, Recklinghausen
Wirtz, Hr. Kfm., München
Zeile, Hr. Kfm., Stuttgart

Donnerstag, den 15. März 1917 abends 7 Uhr im Kasino-
saal, Friedrichstrasse 22

Lichtenstein-Abend.

Unter Mitwirkung von
Frau Elisabeth Balzer-Lichtenstein.
Am Flügel: Herr Kammermusiker A. Wendler.

Solis und Duette aus den bekanntesten Operetten.
Eintrittskarten zu 4, 3, 2, 1 Mark erhältlich in der Musikalienhandlung
H. Wolff, Wilhelmstrasse 16, Fernsprecher 3225, sowie abends von 6 Uhr
an der Kasse. 1155
Rode 9 Uhr. Der Saal ist geheizt.

Freitag, 16. März 1917 abends 8 Uhr im Kasino-
saal, Friedrichstrasse 22

Friedl Leopold

Deutscher Volkslieder-Abend
zur Laute. 1147

Eintrittskarten nummeriert zu 3 und 2 Mk., nichtnummeriert
zu 1 Mk., sind vorher in der Musikalienhandlung von Heinrich
Wolff, Wilhelmstrasse 16 und an der Abendkasse erhältlich.
Die Wandervogel-Vereinigung erhält ermässigte Karten.

Ueber Wesen, Bedeutung und Taten der Luftflotten
hält am Samstag, den 17. März, abends 8 Uhr im Saale der
Turngesellschaft Wiesbaden, Schwalbacherstr. 8, der ge-
schäftsführende Direktor des Deutschen Luftflotten-Vereins
Syndikus Dr. Marquard-Berlin
einen

Lichtbildervortrag

mit zahlreichen prachtvollen Aufnahmen aus dem Felde.

Der Eintritt ist für jedermann frei. Am Eingang wird ein
kleiner Beitrag zur Deckung d. Unkosten entgegengenommen.

Deutscher Luftflottenverein. 1154

Residenz-Theater, Wiesbaden.

Teleph. 49. Eigentümer und Leiter Dr. phil. Herman Rauch.
Montag, den 19. März. Abends 7.30 Uhr.

Gastspiel

der Eva Baum'schen Schule für harmonische
Gymnastik und Tanzkunst.

Heitere Reigen, Tanzdichtungen und Bewegungsstudien, ausgeführt
von Fräulein Eva Baum und acht Schülerinnen, nach Musik von
Haydn, Schumann, Schubert, Chopin, Mendelssohn, Rubinstein u. a.

Eintrittskarten vormittags von 11—1 Uhr, nachmittags von 6 Uhr ab
an der Kasse des Residenztheaters. 1153

Salon-Loge 4 Mk., 1. Rang-Loge 3.50 Mk., 1. Rang-Balkon 3 Mk., Orchester-
Sessel 3 Mk., 1. Sperrplatz 2.50 Mk., 2. Rang 1 Mk.



Rheingauer Weinstuben
"Zum alten Römer"
Inh.: Hob. Kleingarn
Ditzelheimerstrasse 22
Telephon Nr. 2306
Wiesbaden.
Weinversand.

Monopol - Lichtspiele.

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8
neben Hotel Metropole.

Heute von 3—10 Uhr.
Winterwanderung durch die
Bretsch-Klamm.

Aussergewöhnlich schöne neue Aufnahme.

Dolly's Bekehrung.

(Restaufführung.)

Ein Orientabenteuer mit lustigsten
Verwicklungen. — 2 Akte. —

Verfasser und Hauptdarsteller:
Ferdinand Bonn

(Deutsches Theater, Berlin).

Maria Carmi-Vollmöller

als:

Aphrodite.

(Erst-Aufführung.)

Ein Drama in 4 Akten, (Spiel. 19. Std.)

Der beste bisher ersch. Carmi-Film!

Ein Meisterwerk der Filmkunst!

Wunderrolle, neuart. Photographie!

1046

K-T

Kinephon-Theater

Taunusstr. 1

Vornehme Lichtspiele.

13.—16. März.

Der Skandal.

Drama aus der Gesellschaft.

In der Hauptrolle: Erna Morena.

Mädels im Arrest.

Frech-fröhliche Backfischstrolche.

2 Akte.

Für einige Tage verlängert!

FERN ANDREA

in

Besiegte Siegerin

(Der Seele Saiten schwingen nicht.)

Roman einer Ehe in 5 Akten.

1046

K-T

Kinephon-Theater

Taunusstr. 1

Vornehme Lichtspiele.

Nassauischer Kunstverein.

Samstag, den 24. März 1917, nachmittags 3 Uhr
in der Bibliothek des Neuen Museums (Eingang Rückseite)

Generalversammlung.

Tages-Ordnung:

1. Berichterstattung über das abgelaufene Vereinsjahr.
2. Entlastung des Kassierers.
3. Ersatzwahl bezw. Neuwahl des Vorstandes.
4. Satzungsänderungen.
5. Anträge aus der Versammlung (dieselben sind dem Vorstand
Tage vorher anzumelden).
6. Verlosung.

Die verehrlichen Mitglieder werden hierzu ergebenst eingeladen.

Der Vorstand.

K-T Kinephon-Theater

Taunusstrasse 1.
Vornehme Lichtspiele.

Heute Donnerstag Fest-Vorstellung

zu Ehren der persönlichen Anwesenheit Deutschlands beliebtester
Filmschauspielerin, der liebreizenden

FERN ANDREA

Der Seele Saiten schwingen nicht

(Besiegte Siegerin.)

Roman einer Ehe in 5 Akten.

Vorzügliches Beiprogramm

Anfang 8 Uhr.

Erhöhte Preise

Alle Vergünstigungen sind an diesem Abend ungültig.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Vorverkauf von 11—12 Uhr vormittags.

1046

K-T

Kinephon-Theater

Taunusstr. 1

Vornehme Lichtspiele.

13.—16. März.

Der Skandal.

Drama aus der Gesellschaft.

In der Hauptrolle: Erna Morena.

Mädels im Arrest.

Frech-fröhliche Backfischstrolche.

2 Akte.

Für einige Tage verlängert!

FERN ANDREA

in

Besiegte Siegerin

(Der Seele Saiten schwingen nicht.)

Roman einer Ehe in 5 Akten.

1046

K-T

Kinephon-Theater

Taunusstr. 1

Vornehme Lichtspiele.

13.—16. März.

Der Skandal.

Drama aus der Gesellschaft.

In der Hauptrolle: Erna Morena.

Mädels im Arrest.

Frech-fröhliche Backfischstrolche.

2 Akte.

Für einige Tage verlängert!

FERN ANDREA

in

Besiegte Siegerin

(Der Seele Saiten schwingen nicht.)

Roman einer Ehe in 5 Akten.